

Orientierung im Weiterbildungsdschungel

Für Weiterbildungsinteressierte ist sie in der Region eine feste Größe: Im Herbst feiert der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Bildung Region Köln e.V. sein 30-jähriges Bestehen. Der gemeinsame Anspruch der 120 Mitglieder: Qualität, Transparenz, Kundenorientierung.

Text: **Lothar Schmitz** _ Foto: Nadine Preiss



Gründungsmitglied und bis heute

Vorstandsvorsitzender: Thomas Frey, hier mit

Geschäftsführerin Corinna Eisenhofer.

Weiterbildung ist angesagt. Sie behält auch unter Corona-Bedingungen ihren hohen Stellenwert unter Angestellten. Das belegt eine Forsa-Umfrage im Auftrag der Haufe-Akademie vom Februar dieses Jahres. Demnach ist für fast 80 Prozent der Befragten die berufliche Weiterbildung sehr wichtig oder wichtig. Bei jüngeren Menschen bis 35 Jahre sind es sogar 87 Prozent.

Bereits vor drei Jahren zeigte die DIHK-Erfolgsstudie Weiterbildung 2018, dass die höhere Berufsbildung hervorragende Chancen für die Fachkräfte von morgen bietet. Aus Sicht der Absolvent:innen steht bei einer Weiterbildung der Wunsch, eine bessere Position im Job zu erreichen und mehr Geld zu verdienen, ganz oben. Für fast zwei Drittel der Befragten zahlt sich, so die Studie weiter, ihr Engagement aus – sie sind entweder nach der Weiterbildung aufgestiegen, haben einen größeren Verantwortungsbereich erlangt oder konnten sich finanziell verbessern.

Wer sich also dazu entschließt, den eigenen beruflichen Horizont zu erweitern und sich für neue Herausforderungen zu qualifizieren, trifft damit offenbar die richtige Entscheidung. Bloß: Wie findet man eigentlich die Weiterbildung,

die man wirklich benötigt? Und das Format, das zu einem passt? Und welcher Weiterbildungsanbieter bietet wirklich die Qualität, mit der er wirbt? Fragen über Fragen. Die sich im Übrigen nicht nur einzelne Weiterbildungsinteressierte stellen, sondern auch Personalabteilungen, die auf verlässliche Informationen angewiesen sind, welche Qualifizierungsmaßnahmen es gibt und wie gut die Anbieter sind.

In der Region Köln gibt es eine Institution, die seit vielen Jahren Antworten auf diese Fragen bietet. In diesem Herbst feiert sie ihr 30-jähriges Bestehen: der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Bildung Region Köln e.V. Sie ist, so formuliert es ihr Leitbild, „eine Arbeits- und Interessengemeinschaft, deren Mitglieder sich dem Ziel verpflichtet haben, Qualität und Transparenz in der beruflichen Bildung zu sichern, kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu fördern.“

Die Qualitätsgemeinschaft betrachtet dies als dauerhafte Grundlage für eine vertrauensvolle und verlässliche Beziehung zwischen Interessenten und Teilnehmern beruflicher Bildung und den Mitgliedsunternehmen.“

Transparenz und einheitliche Qualitätskriterien

Ihren Anfang nahm die Qualitätsgemeinschaft in einem Kölner Biergarten, 1991. Thomas Frey und zwei befreundete Weiterbildungsanbieter trafen sich zum Bier, sprachen über dies und das – und auch über die Bildungslandschaft in der Region. „Damals gab es bereits eine solche Vielzahl von Bildungsanbietern im IHK-Bezirk Köln, dass es selbst für uns schwer war, in diesem ‚Dschungel‘ durchzublicken“, erinnert sich der Gründer und Geschäftsführer der Wirtschaftsakademie am Ring GmbH in Köln. „Da kam die Idee auf, uns mit anderen zusammenzuschließen und für Transparenz und Qualität durch einheitliche Qualitätsstandards zu sorgen“, erzählt Frey. Der Gedanke: Selbst unter Konkurrenten müsste es zu vermitteln sein, dass von mehr Aufklärung über Qualifizierungsangebote sowie einem positiven Qualitätsbild jeder einzelne Bildungsträger profitieren würde.

Und so gründeten 1991 gut zwei Dutzend Weiterbildungsanbieter den Arbeitskreis Berufliche Weiterbildung Region Köln, aus dem dann später der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Bildung Region Köln e.V. wurde. Zum Vorstandsvorsitzenden wählten sie Thomas Frey, der das Ehrenamt bis heute innehat.

Von Anfang an mit im Boot: die IHK Köln. „Die IHK förderte damals den Zusammenschluss und bot uns an, unter ihrem Dach zu agieren“, berichtet Frey. Inzwischen hat die Qualitätsgemeinschaft eine Geschäftsstelle mit 1,5 festen Stellen, Geschäftsführerin ist seit Mai 2021 Corinna Eisenhofer, vorher hatte Brigitte Roth dieses Amt inne. Eisenhofer hat ihr Büro im Bildungszentrum der IHK Köln an der Eupener Straße. Die IHK ist zudem immer wieder Kooperationspartner, etwa bei der jahrelang gemeinsam ausgerichteten Kölner Weiterbildungsmesse.

Die Zahl der Mitglieder hat sich seit 1991 fast verfünffacht, derzeit sind es rund 120. Das entspricht gut einem Drittel aller Weiterbildungsanbieter in der Region. „Zusammen erwirtschaften unsere Mitglieder mit über 7.500 Beschäftigten und freien Trainer:innen einen Jahresumsatz von mehr als 200 Millionen Euro“, sagt Eisenhofer.

Die Kunden stehen im Fokus

Was die Mitglieder eint, ist ihr Qualitätsanspruch. Sie alle haben sich mit ihrer Mitgliedschaft zur Einhaltung zahlreicher Qualitätsstandards verpflichtet. Darunter zum Beispiel:

- Transparenz des Angebots
- Qualifikation der Lehrkräfte
- Ausstattung/Ressourcen
- transparente Vertragsgestaltung
- Beschwerdemanagement

„Dabei stehen die Kunden im Fokus“, betont Eisenhofer, „sie erhalten bei uns Orientierung und eine verlässliche Entscheidungsgrundlage für die am besten passende Qualifizierungsmaßnahme.“

Auf der Homepage der Qualitätsgemeinschaft finden sich nicht nur Porträts aller Mitglieder, sondern auch eine Suchfunktion, aktuelle Nachrichten und Stellenanzeigen. Hilfreich sind zudem eine Checkliste zur Frage „Welcher Bildungsanbieter ist der richtige?“ sowie Informationen über Lernformen und Lerntypen, die zueinander passen sollten, um optimale Lernziele zu erreichen.

Die Orientierung, die die Qualitätsgemeinschaft bietet, ist bei einer stetig wachsenden Anbieterzahl wichtiger denn je. „Globalisierung, Digitalisierung und der Fachkräftemangel haben zu einem Umdenken geführt“, beobachtet Frey: „Galten die Aufwendungen für Weiterbildung früher in vielen Betrieben ausschließlich als Kosten, sehen heute immer mehr in ihnen eine wertvolle Investition in die Zukunftsfähigkeit des eigenen Unternehmens. Wir stehen dafür, dass diese Investition sich lohnt.“

Qualitätsgemeinschaft Berufliche Bildung Region Köln e.V.
Eupener Straße 157, Eingang 12, 50933 Köln

Kontakt:
Corinna Eisenhofer, Jeanette Arib
Tel. 0221 1640-6640, -6641
geschaeftsstelle@weiterbildung-koeln.de
www.weiterbildung-koeln.de
